

FFH Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5.000 nach BayNat2000V)

**Maßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen und Arten**

**Lebensraumtyp 3260 – Fließgewässer mit flutender Wasservegetation / Grüne Keiljungfer**

- M4: Förderung der Fließgewässerdynamik (z.B. Rückbau von Uferbefestigungen, Sohlabstürzen, Verrohrungen), Erhalt von Totholz im Gewässer; Zulassen von Hochwasserdynamik, Erhaltung u. Rückgewinnung von Retentionsflächen; ggf. Erhalt von feuchten Hochstaudenfluren (LRT 6430) und Auwaldsäumen (LRT 91E0\*) im Uferbereich (s. Text)
- M5: Vermeidung sämtlicher Eingriffe, Störungen und Einleitungen; Beobachtung des Vorkommens von Drüsigem Springkraut (und anderen Neophyten); ggf. Entfernung durch Mahd vor deren Blütezeit; Einrichtung bzw. Belassen von 5-10 m breiten Pufferstreifen je nach angrenzender Nutzung; ggf. Erhalt von Auwaldsäumen (LRT 91E0\*) im Uferbereich (s. Text)

**Lebensraumtyp 6430 – Feuchte Hochstaudenfluren / Grüne Keiljungfer**

- M3: Abschnittsweise Spätmahd (September/Oktober) der Hochstaudensäume in drei bis fünfjährigen Rhythmus mit Mähgutentfernung; ggf. Entfernung von Gehölzaufwuchs; Beseitigung von Neophyten vor deren Blütezeit; Einrichtung bzw. Belassen von 5-10 m breiten Pufferstreifen je nach angrenzender Nutzung.

**Lebensraumtyp 6510 – Magere Flachland-Mähwiesen**

Für alle Flächen gilt: i.d.R. ein- bis zweimalige Mahd, Mähgutentfernung, alternativ auf schwer bewirtschaftbaren Flächen extensive Beweidung ab Juni mit Weidepflege, keine Düngung oder allenfalls bestandserhaltende Festmistdüngung, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel

- M1: Fortführung der extensiven Wiesennutzung: 1. Mahd (Anfang bis) Mitte Juni, 2. Mahd je nach Aufwuchs
- M2: Extensivierung mit vorübergehendem Aushagerungsschnitt: 1. Mahd Mitte Mai; 2. Mahd i.d.R. ab Mitte Juni oder Extensivierung mit Vorverlegung des Mahdzeitpunkts: 1. Mahd Anfang Juni, 2. Mahd je nach Aufwuchs

**Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**

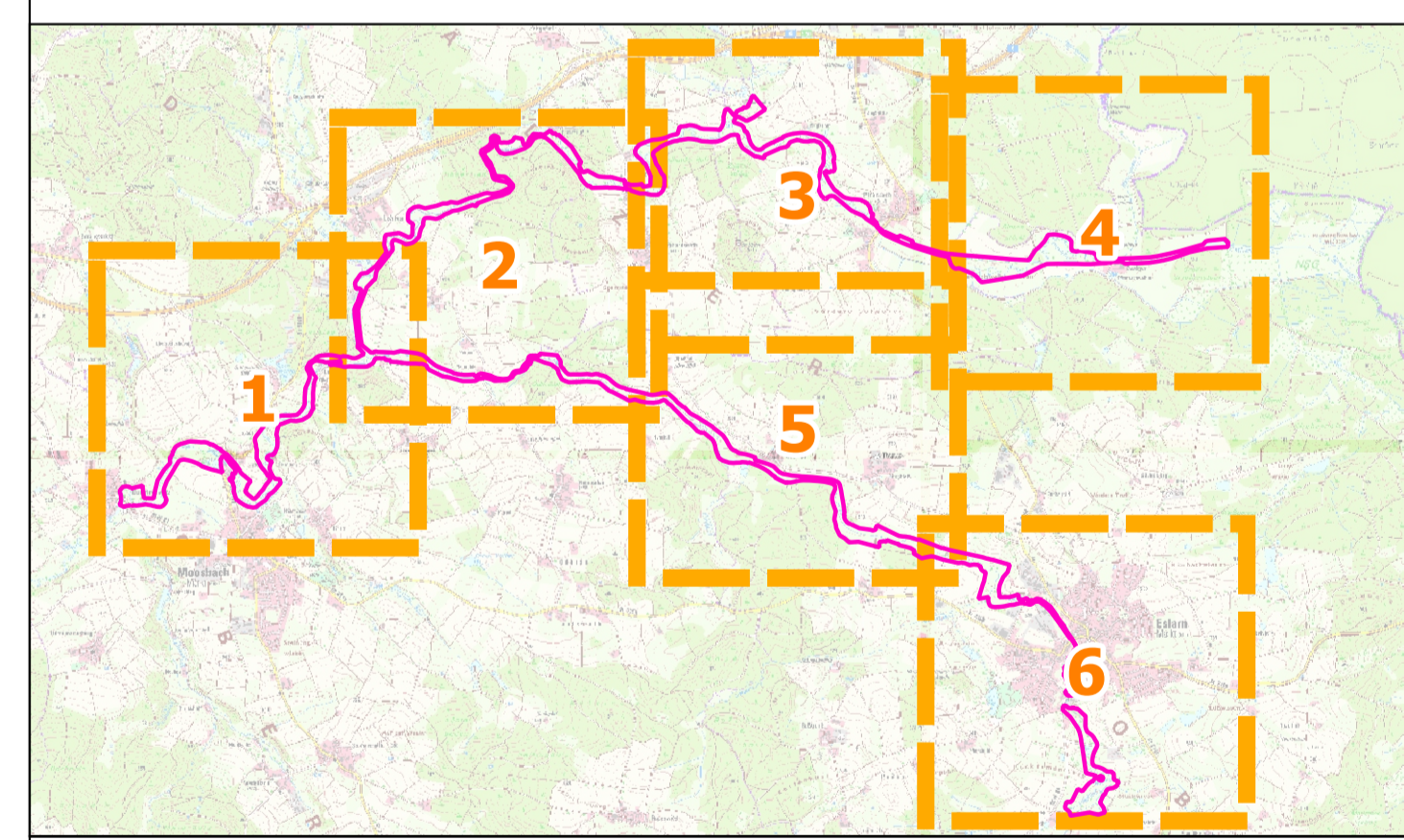
**Lebensraumtyp 91E0\* - Weichholzauwälder mit Erlen, Eschen und Weiden**

- 100: Fortführung und ggf. Weiterentwicklung der naturnahen Behandlung
- 202: Vermeidung von Fahrschäden (s. Text)
- 402: Nährstoffeinträge vermeiden, keine Düngung auf rund 10 m Pufferstreifen


**Maßnahmen für Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie**

Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahme für den Fischotter (in der Karte nicht flächenscharf dargestellt)

Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahme für Bachneunauge und Mühlkoppe (in der Karte nicht flächenscharf dargestellt)



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 6340-371 "Pfreimd und Loisbach"**





**Karte 3 Maßnahmen**

**Blatt:** 2 von 6  
**Kartenfertigung:** 2023-11-08

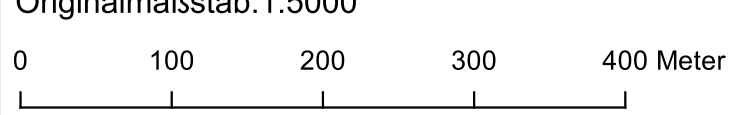

**Bearbeitung:**  
 Regierung der Oberpfalz  
 Sachgebiet 51, 93039 Regensbrugg

**Planungsbüro:**  
 ifanos - Landschaftsökologie  
 Hessestraße 4, 90443 Nürnberg

**Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**  
 Amberg-Neumarkt i.d.OPf.  
 Maxallee 1, 92224 Amberg

**Originalmaßstab: 1:5000**

Geobasisdaten:  
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten:  
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)